



Meister und Fachwirte stehen für praxisnahe Exzellenz

Köln, 12. Oktober 2018

Die höhere Berufsbildung bietet hervorragende Chancen für die Fachkräfte von morgen. Das zeigt die vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) vorgelegte „Erfolgsstudie Weiterbildung 2018“, die auf Antworten von 17.595 Absolventen beruht. Das Ergebnis der Umfrage auf den Punkt gebracht: Wer als beruflich qualifizierte Fachkraft motiviert ist und in die eigene Weiterbildung investiert, steigt mit hoher Wahrscheinlichkeit auf der Karriereleiter weiter nach oben.

Besserer Job durch Weiterbildung

Aus Sicht der Absolventen steht bei einer Weiterbildung der Wunsch, eine bessere Position im Job zu erreichen und mehr Geld zu verdienen (66 beziehungsweise 46 Prozent der Nennungen), ganz oben. Für fast zwei Drittel der Befragten zahlt sich ihr Engagement aus – sie sind entweder aufgestiegen, haben einen größeren Verantwortungsbereich oder konnten sich finanziell verbessern. Doch auch persönlich brachte ein Abschluss der höheren

Berufsbildung die Fachkräfte weiter: 85 Prozent der Absolventen gaben an, dass sich durch die Weiterbildung ihr Blickwinkel erweitert habe, sie Zusammenhänge besser verstünden und daher selbstständiger auftreten würden.

Berufsbildung kommt noch zu kurz

Angesichts der Erhebungsergebnisse sei es „gut und richtig, dass die Bundesregierung die höhere Berufsbildung stärken will – beispielsweise durch die angekündigten Verbesserungen beim Aufstiegs-BaFöG“, so die Verfasser der Studie.

Zugleich kämen gerade in der Berufsorientierung die Perspektiven der beruflichen Bildung noch zu kurz. Weitere Schritte seien, Ausbildungsberufe und Fortbildungsabschlüsse noch besser auf die Digitalisierung der Arbeitswelt einzustellen. Die Kurzfassung der Ergebnisse ist hier abrufbar: <http://bit.ly/dihk-studie2018>

Ausbildungszahlen Handwerk

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) meldet aktuell bei neuen Ausbildungsverträgen ein Plus von 1,2 % gegenüber dem Vorjahr: Somit haben sich 1.628 mehr junge Menschen fürs Handwerk entschieden. Selbst im Dachdeckerhandwerk macht sich ein leichter Aufwind bemerkbar. Auch wenn noch nicht alle Zahlen vorliegen, melden bereits einige Landesverbände deutlich höhere Lehrlingszahlen als im Vorjahr.

Ein Beruf für kreative Aufsteiger

Das Dachdecker-Handwerk bietet Abwechslung und vielfältige Aufgaben



Clipping aus der Rhein-Neckar-Zeitung // 13. Juli 2018

tung detailreicher Schiefer-Ornamente. Schulabgänger mit Spaß am handwerklichen und kreativen Arbeiten finden gute Einstiegs- und Aufstiegschancen in einem sicheren Jobumfeld vor.

Gefragte Fachleute vom Keller bis zur Dachspitze

Die Perspektiven in dem handwerklichen Beruf sind und werden immer besser.

ein Praktikum, rechtzeitig vor dem Schulabschluss der Praxis können Jugendliche am besten herausfinden, ob sie Spaß an den abwechslungsreichen Aufgaben haben. Gesucht werden übrigens wohl junge Frauen als Männer, die das Handwerk erlernen möchten.“

Gute Übernahmechance inklusive

Die eigentliche Berufsaufstiegschance

Über die Gründe kann man derzeit nur spekulieren: Möglicherweise findet doch ein Umdenken statt, viele Studienanfänger merken, dass Praxis durch-

aus goldener sein kann als graue Theorie und einen Anteil haben bestimmt auch die zahlreichen Aktionen der Landesverbände und Innungen sowie die engagierte Arbeit einzelner Betriebe. Und der Ansatz, nicht nur über Social-Media-Kanäle, sondern auch mit Artikeln in den klassischen regionalen Printmedien über die Vielfältigkeit des Dachdeckerberufs zu informieren und mit Vorurteilen aufzuräumen, hat vielleicht erste Früchte getragen. Fazit: Viele Wege führen zum Nachwuchs, und wir sind auf einem guten Weg!